



Dem  
Leben  
verbunden

# KIRCHBLICK

Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Asendorf  
Ausgabe 3 / 2020

*Thema: Neue Akzente für Kapelle und Friedhof*  
Seite 4

*Exerzitien im Alltag*  
Seite 5

*Heiligabend ganz anders*  
Seite 8





### Männerkreis

Ansprechpartner  
Hans-Jürgen Löhmann  
Telefon: 04253/418

Treffen jeden zweiten  
Donnerstag im Monat  
9.00 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus

### Seniorengymnastik

Leiterin Rosita Ost  
Telefon: 04253/801329

Treffen jeden Montag  
15.00 - 16.00 Uhr  
Gemeindehaus

### Jugendhaus

Leitung  
Johannes Rohlf

Telefon:  
04253/801511

### Krabbelgruppe

jeden Donnerstag  
von 10 - 11 Uhr

Ansprechpartner:  
Jessica Clausen  
Telefon 04253/801326

### Kinder-Kirche

jeden zweiten Samstag  
im Monat von 10 - 13 Uhr  
Leitung  
Pastorin Simon

### Posaunenchor

Musikalische Leitung  
Andreas Zahl

Treffen jeden Montag  
19.30 - 21.30 Uhr  
Gemeindehaus

### Glaubensgespräche

jeden zweiten Freitag im Monat  
um 20.00 Uhr an wechselnden  
Orten

Bitte Anmeldung im Pfarramt  
Telefon 04253/362

### Flötengruppe

Leitung  
Birte Menke  
Telefon:  
04253/1855

### Gitarrengruppe

Treffen Dienstag und  
Donnerstag ab 19.30 Uhr  
Leitung  
Teresa Stelter  
Telefon: 04253/1708  
Ulrike Schilling  
Telefon: 04253/8300

### Seniorencafé

Ansprechpartner  
Hans-Jürgen Löhmann  
Telefon: 04253/418

Treffen jeden letzten  
Mittwoch im Monat  
von 15.00 - 17.00 Uhr

### Aktuell ist alles anders...

Ob sich die Gruppen  
treffen, erfragen Sie  
bitte bei  
den Ansprechpartnern

### Begegnungscafé

Leitung: Stefan Daams  
E-Mail: stefan.daams@web.de

### St. Marcellus-Chor

Probe jeden Mittwoch um  
20.00 Uhr im Gemeindehaus  
Musikalische Leitung:  
Daniela Predescu  
Vorsitzende Jessica Clausen  
Telefon 04253/801362

# Weihnachten retten?

Wenn ich Ihnen diese kleine Andacht hier schreibe, ist es gerade Anfang November, am Anfang des neuen „Lockdown“. Ich sehe viel Nachrichten, höre Radio und schnappe einen Satz auf: „Jetzt müssen wir handeln und die Ansteckungen in den Griff bekommen, damit wir dann das Weihnachtsfest retten können.“ So sagte es jemand. Und ich stutze.

Weihnachten retten? Geht das? Und vor allem: Müssen wir das? Klar, ich weiß, was gemeint ist: Dass wir ohne Sorge eine Andacht oder einen Gottesdienst besuchen können, wenn wir das möchten, Dass wir (draußen) singen können. Und vor allem: Dass wir uns Weihnachten treffen können mit Menschen, die uns lieb sind. Aber bei Lichte besehen, war das ja schon beim ersten Weihnachtsfest nicht anders: Maria und Josef waren weit weg von ihren Familien. Wir kennen die Geschichte, sogar die Herbergen blieben ihnen verschlossen. Das hatten sie sich auch alles ganz anders vorgestellt. Und die Frage bleibt also: Wer rettet Weihnachten eigentlich wen? Und mir kommt das alte Lied in den Sinn: *„Stille Nacht, heilige Nacht... Christ der Retter ist da, Christ der Retter ist da...“* Nicht zufällig ist es Nacht, als er geboren wird. *„Es ist heute ein Heiland geboren. und doch war es Nacht, da er geboren wurde. Das ist ein ewiges Bild: Nacht muss es sein – und Tag wird es mitten in der Nacht, wenn der Heiland geboren wird.“* So schrieb es der dänische Theologe Sören Kierkegaard. Ja, tatsächlich, ich glaube wirklich, DAS vor allem ist die Stunde Gottes in einem Leben, in einer Welt, wenn es Nacht ist, wenn das Selbstverständliche unsicher wird. Wenn der Blick nach Hilfe sucht am Himmelszelt. Also vielleicht könnte uns das

Geheimnis von Weihnachten ganz besonders in diesem Jahr um so mehr einleuchten? Könnte uns um so mehr klar werden, wer zu Weihnachten wen rettet?



Das Titelbild meines Adventskalenders zeigt einen malerischen Ort in einem Tal gelegen zwischen hohen Bergen. Nacht ist es, viele Lichter

in den Häusern sind zu sehen, die Sterne leuchtend hell am Himmel. Und wer die Augen aufhebt zu den Bergen und sich fragt: woher kommt mir Hilfe?, der findet eine Antwort.

Riesengroß steht es auf dem Bergmassiv des Matterhorn geschrieben. Weiße Buchstaben vor lila Hintergrund: #HOPE.

Hoffnung, und davor in Tastatursprache das Kreuz. Eine adventliche Lichtinstallation eines Schweizer Künstlers. Ganz besonders in diesem Jahr könnte es uns einleuchten: Weihnachten ist das Fest der Hoffnung. Trauen wir Gott zu, dass ER uns ein Fest bereiten will, nicht umgekehrt. Vielleicht ein Fest, das leiser und nachdenklicher ist als sonst, aber voll Hoffnung. Vielleicht hören wir die alten Lieder etwas hellhöriger als sonst, schauen erwartungsvoller in die Welt unseres anderen Alltags, blicken fremden Menschen aufmerksamer ins Gesicht. Vielleicht sind Engel unterwegs oder Sterne mit einer Botschaft.

#HOPE. „Uns ist heute der Heiland geboren.“

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Melanie Simon

*Melanie Simon*

# Neue Akzente für Kapelle und Friedhof

Es tut sich was auf dem Friedhof und in der Kapelle! Seit einigen Monaten wird der Innenraum der Kapelle neugestaltet.

Der Kirchenvorstand hatte beschlossen, dass mein Mann Kalle und ich in der Funktion als Künstler tätig werden und Ideen zur Neugestaltung entwickeln sollen. Wir beide haben lange in der Kapelle gesessen überlegt, wie der Raum heller und damit die Atmosphäre freundlicher werden kann, ohne dass die Wirkung der wunderschönen Glasfenster beeinträchtigt wird.

Die Wände zu verputzen und hell streichen zu lassen, erschien uns ein guter Anfang. Nun ist das Raumgefühl ein ganz anderes.

Die dunkle Decke wirkt nicht mehr so erdrückend, die schöne Eichenholzorgel kommt richtig zur Geltung, und die Glasfenster strahlen so schön wie immer. Nun kam der Fußboden an die Reihe. Die Waschbetonplatten rausreißen und einen ganz neuen Boden verlegen, das wäre viel zu teuer gewesen. Also wollten wir aus dem was machen, was vorhanden ist!

Wir haben uns dafür entschieden, aus den Betonplatten verschieden große Rechtecke rausflexen zu lassen. An diese Stellen haben wir Glasstücke eingearbeitet. Wir haben uns dabei von den Formen und Farben des wunderbaren Glasfensters leiten lassen und einen „Farbtupfer-Weg“ gestaltet.

Als nächstes kam dann das Waschbetonpult an die Reihe. Die Front haben wir verputzt und mit einem Mosaik in Form einer Spirale belegt, die sich in Richtung Tür hin öffnet.

Alle Glasstücke, die wir verwendet haben, haben wir selbst geschmolzen und uns bemüht, die Farben zart und unaufdringlich zu halten. Die Kieselsteine, die wir ebenfalls viel verarbeitet haben, passen vom Material her zu den Waschbetonplatten.

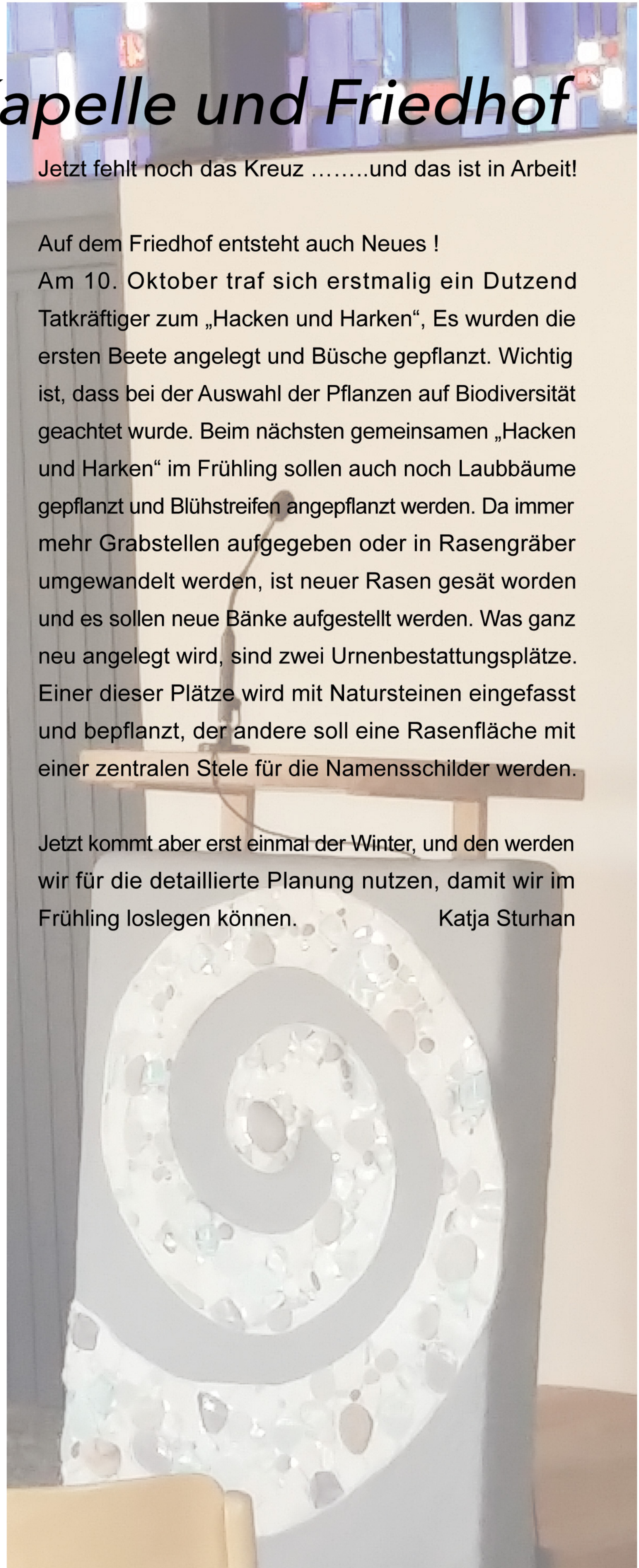
Die verbliebenen Waschbetonflächen wurden mit Eichendielen belegt, und die Ablage für die Bücher ist nun ebenfalls aus einem Eichenholzbrett.

Jetzt fehlt noch das Kreuz .....und das ist in Arbeit!

Auf dem Friedhof entsteht auch Neues !

Am 10. Oktober traf sich erstmalig ein Dutzend Tatkräftiger zum „Hacken und Harken“, Es wurden die ersten Beete angelegt und Büsche gepflanzt. Wichtig ist, dass bei der Auswahl der Pflanzen auf Biodiversität geachtet wurde. Beim nächsten gemeinsamen „Hacken und Harken“ im Frühling sollen auch noch Laubbäume gepflanzt und Blühstreifen angepflanzt werden. Da immer mehr Grabstellen aufgegeben oder in Rasengräber umgewandelt werden, ist neuer Rasen gesät worden und es sollen neue Bänke aufgestellt werden. Was ganz neu angelegt wird, sind zwei Urnenbestattungsplätze. Einer dieser Plätze wird mit Natursteinen eingefasst und bepflanzt, der andere soll eine Rasenfläche mit einer zentralen Stele für die Namensschilder werden.

Jetzt kommt aber erst einmal der Winter, und den werden wir für die detaillierte Planung nutzen, damit wir im Frühling loslegen können. Katja Sturhan



# Predigtreihe im Februar

Schon mehrmals war der Hasseler Künstler Henning Diers in unseren Gottesdiensten zu Gast. Seine Bilder sind Predigten in Farbe. Was liegt näher, als ihn zur Predigtreihe einzuladen? Zumal sein aktuelles Projekt hochaktuell ist: Nach und nach entstehen Bilder zu allen 30 Artikeln der Allgemeinen Erklärung zu den Menschenrechten von 1948. „Alle Menschen sind frei

und gleich an Würde und Rechten geboren.“ So beginnt der erste Artikel.

Am 07., 14., und 21. Februar wird Henning Diers jeweils ein Bild in den Gottesdienst mitbringen und erzählen. Denken wir gemeinsam neu nach über die Menschenrechte heute. Herzliche Einladung.

Melanie Simon

# Exerzitien im Alltag

*In unserem tiefsten Innern, da will Gott bei uns sein.  
Wenn er uns nur daheim findet und die Seele nicht  
ausgegangen ist mit den fünf Sinnen.*

*(Meister Eckhart)*

Heute empfangen wir in der Stille Gottes Wort

- 4-wöchiger Kursus: Exerzitien im Alltag

Ev.-luth. St.-Marcellus-Kirchengemeinde Asendorf

Auch in diesem Jahr soll es bei uns wieder einen Kurs „Exerzitien im Alltag“ geben. 2020 mussten wir ihn im Lockdown abbrechen. Hoffentlich können wir in diesem Jahr wieder gemeinsam diesen besonderen inneren Weg gehen. Das Wort „Exerzitien“ bedeutet schlicht „Übungen“. Übungen im Glauben finden im Kopf statt, auch im Körper, aber vor allem im Herzen. Wenn der Glaube vom Kopf ins Herz plumpst, ist das ein ganz besonderer Moment. Oft sind Menschen überrascht, wie ganz persönlich ihnen Gott begegnen kann, wenn sie sich auf so einen persönlichen inneren Weg in Gebet und Stille einlassen. Dabei geht es weniger um anstrengendes Training als vielmehr um bewusstes Wahrnehmen und Zulassen.



**Vorbereitungs- und Kennenlernetreffen** am  
Freitag 05. Februar 18:00 Uhr  
Beginn mit einer Andacht in der Kirche.

**1.- 4. Begleittreffen** ( Gemeindehaus ) jeweils  
Freitags 19.02.20 / 26.02.20 / 19.03.20 19:00 Uhr  
Dienstag 09.03.20 19:00 Uhr  
Jedes Treffen dauert ca. 1 ½ Std.

**Abschlusstreffen** am  
Freitag 26.03.20 19:00 Uhr

**Abschluss mit Segnungsgottesdienst:**  
Palmsonntag 28.03.20 18:00 Uhr  
Leitung: Pn. Melanie Simon  
Kosten für die Begleitmappe: ca. 10,00 Euro  
Rückfragen und Anmeldung bis zum 07. Februar unter  
Tel: 04253 362



# Gottesdienste

Sonntag	22.11.20	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), B. Menke (Harfe), Mini-Chor
Sonntag	29.11.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Brot f. d. Welt Pn. Simon + Team, Gitarrengruppe
Sonntag	06.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), Mini-Chor
Sonntag	13.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent N.N., M. Schwecke (Akkordeon)
Sonntag	20.12.20	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent Pn. Simon, L. Geier (E-Piano), Mini-Chor
Donnerstag	24.12.20		Heiliger Abend (siehe Extra-Übersicht)
Freitag	25.12.20		1. Weihnachtstag Kein Gottesdienst Einladung in die Gottesdienste der Region
Samstag	26.12.20	18.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag Pn. Simon, B. Menke (Harfe und Flöte), Mini-Chor
Sonntag	27.12.20		WaldWeihnacht bitte Informationen in der Presse beachten
Donnerstag	31.12.20	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Silvesterabend Pn. Simon, Mini-Chor
Sonntag	03.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst Präd. A. Thorns, Lek. I. Nisse, N.N.
Sonntag	10.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Simon, Gitarrengruppe
Sonntag	17.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Simon, L. Geier (E-Piano) Mini-Chor
Sonntag	24.01.21	10.00 Uhr	Gottesdienst N.N., L. Geier (E-Piano), Mini-Chor
Sonntag	07.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe Pn. Simon, Gitarrengruppe
Sonntag	14.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Predigtreihe Pn. Simon, L. Geier (E-Piano) Mini-Chor,
Sonntag	21.02.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Passionszeit, Predigtreihe Pn. Simon, L. Geier (E-Piano) Mini-Chor



## Taizé-Gottesdienste

Sonntag	31. Januar	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst / Pn. Simon, Flötengruppe
Sonntag	28. Februar	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst / D. Focke, St.-Marcellus-Chor

## Abendgebete zum Wochenausklang

Immer am 1. und 3. Freitag im Monat.  
Gemeinsam einen Bibeltext hören,  
mit Musik im Kirchraum ankommen,  
im Gebet der liebenden Aufmerksamkeit  
die Erlebnisse der Woche vor Gott bringen,  
Stille erleben, ruhig werden. Anleitung:  
Pastorin Simon.

Freitag	4. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	18. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	15. Januar	18.00 Uhr
Freitag	29. Januar	18.00 Uhr
Freitag	5. Februar	18.00 Uhr
Freitag	19. Februar	18.00 Uhr

## O-Asen-Kirche

Immer am 2. und 4. Freitag im Monat.  
Von 18-19 Uhr ist die Kirche geöffnet.  
Eine Oase der Stille erleben. Harfe und  
Flöte (Birte Menke) oder Gitarre mit  
Gesang (Ulrike Schilling) geben der  
Stille Worte und Töne. Lauschen und sich  
bewegen lassen. Vielleicht beten.  
Nichts müssen, nur da sein.

Freitag	11. Dezember	18.00 Uhr
Freitag	8. Januar	18.00 Uhr
Freitag	22. Januar	18.00 Uhr
Freitag	12. Januar	18.00 Uhr
Freitag	26. Februar	18.00 Uhr

## Lebendiger Adventskalender

Samstag	5. Dezember	18.15 Uhr	bei Familie Gumprecht, Hardenbostel 2
Samstag	12. Dezember	18.15 Uhr	bei Familie Ost, Essener Str. 16
Samstag	19. Dezember	18.15 Uhr	bei Familie Tharia, Uepser Str. 38

## Ein ganz anderer Heiliger Abend

Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch keiner sagen kann, was tatsächlich am 24.12.20 möglich sein wird – wir möchten zumindest einen Plan versuchen.



### Weihnachten unter den Sternen

Ich glaube, zu den wichtigsten Zutaten des Heiligen Abend gehört es, die immer neue uralte Geschichte vom allerersten Weihnachtsfest zu hören. Mit Kerzenschein und - warum nicht – unter dem Sternenzelt. Und dann gemeinsam zu singen, denn draußen ist das möglich: Mit Abstand und allen anderen Einschränkungen zum Trotz das „Oh du fröhliche“ singen. Wenn Ihnen das wichtig ist, dann seien Sie in diesem Jahr herzlich eingeladen, uns aus der Kirche heraus zu folgen hinein in unsere Dörfer und seine Höfe.

Wir planen 3 Herbergen für dieses Weihnachtsfest unter den Sternen. **Um 16 Uhr wollen wir besonders Familien mit Kindern einladen.**

**Um 16:45 Uhr folgt der zweite und um 17:30 Uhr dann der dritte kleine Gottesdienst.** Jeder davon dauert nicht länger als 20-30 Minuten. Bitte bringen Sie eine Kerze mit, evtl. einen Stuhl mit Decke.

Die Orte unserer Herbergen stehen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest. Bitte verfolgen Sie dafür die Mitteilungen in der Presse.

### Stille Nacht in der Kirche

Aber auch unsere Kirche soll offen bleiben. **Von 16-18 Uhr** haben Sie die Möglichkeit, diesen ganz besonderen Ort zu erleben. Und das mal ganz anders am Heiligen Abend – mit viel Ruhe und Stille.

Im halbstündigen Takt wird die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, ein Gebet gesprochen. Ein kleines Musiker-Team wird spielen, ein Lied singen. Dann kann man ganz in Stille den Raum auf sich wirken lassen, den Weihnachtsbaum, die Kerzen, die Krippe. Im Turmraum kann im Gedanken an einen anderen Menschen eine Kerze entzündet werden. Vielleicht mögen Sie auch Ihre Empfindungen an diesem Abend mit anderen teilen und auf einen Zettel schreiben oder lesen, welche Gedanken andere Besucher dagelassen haben – so kann ein stilles Gespräch entstehen.

**Um 23 Uhr** wird unter der Leitung von unserem Lektor Hans Bockhop und mit musikalischer Begleitung durch unsere Gitarrengruppe die Andacht zur Heiligen Nacht gefeiert werden. Das zumindest soll so sein wie in jedem Jahr. Bitte melden Sie sich dafür an.

Melanie Simon





## *Kinderkirche: Hinter den Fenstern...*

... geht Maria auf Weihnachten zu.

So lange schon hat die Kinderkirche pausiert in diesem Jahr. Mit (Klein-)Kindern Abstand halten – das ist nicht möglich, findet unser Kirchenvorstand.

Auch ein Krippenspiel wird es in diesem Jahr bei uns nicht geben. Doch natürlich geht Maria auch in diesem Jahr ihren Weg! Auch wenn bei uns alles anders ist als sonst. Das bleibt immer gleich! Immer wird es Heiliger Abend werden. Denn das Christkind macht keine Pause. In den letzten Jahren haben die Kinder der Kinderkirche mitverfolgen können, wie Maria und Josef und der Esel sich dem Stall von Bethlehem immer weiter näherten. Wir haben jeden Adventssamstag eine Geschichte gehört, und dann durften die Kinder Marias Weg immer weiter ausschmücken, der im Altarraum aufgebaut war. Mit kleinen Glitzersteinen, mit besonders schönen Blüten, mit Kastanien und Tannenzweigen. In diesem Jahr nun wird Marias Weg hinter den Fenstern des Gemeindehauses zu sehen sein. Und jeden Tag geht sie ein Stück weiter auf Weihnachten zu. Kommt vorbei

## *Kirche im Winter*

Normalerweise zieht die Kirche nach dem Jahreswechsel um. Um Heizkosten für das große Gemäuer zu sparen, finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Alles kommt mit, die Altarkerzen oder auch das Taufbecken. Das wird in diesem Winter allerdings anders sein, wir bleiben im Kirchengebäude. Die Abstandsregeln sind im Gemeindehaus für einen

## *Lebendiger Adventskalender*

Es ist schon eine ganz besondere Zeit - voller Heimlichkeiten, geprägt von Kerzenlicht und Keksduft, manchmal zu hektisch, dann doch wieder eher still.

Es ist die Rede vom Advent. Und um die Ankunft zu versüßen, gibt es den...richtig, den Adventskalender. Wir möchten uns die Wartezeit bis zum Heiligabend auch gern verschönern und werden darum wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Asendorf und umzu

liebe Kinder, und seht es euch an! Vielleicht mögt ihr mal einen Abendspaziergang mit euren Eltern machen und in die Fenster schauen. Immer wird ein Licht brennen. Außerdem wird es einen kleinen Briefkasten geben, dort könnt ihr euch eine kleine Geschichte oder etwas zum Basteln herausnehmen – jeden Samstag neu. Auch ein zweiter Briefkasten wird da stehen – da könnt ihr selbst etwas hineinlegen: Vielleicht ein Bild, das ihr gemalt habt oder wenn ihr schon schreiben könnt, eine eigene kleine Geschichte? Das können wir dann, wenn ihr erlaubt, am Heiligen Abend in den Turmraum der Kirche bringen.

Melanie Simon



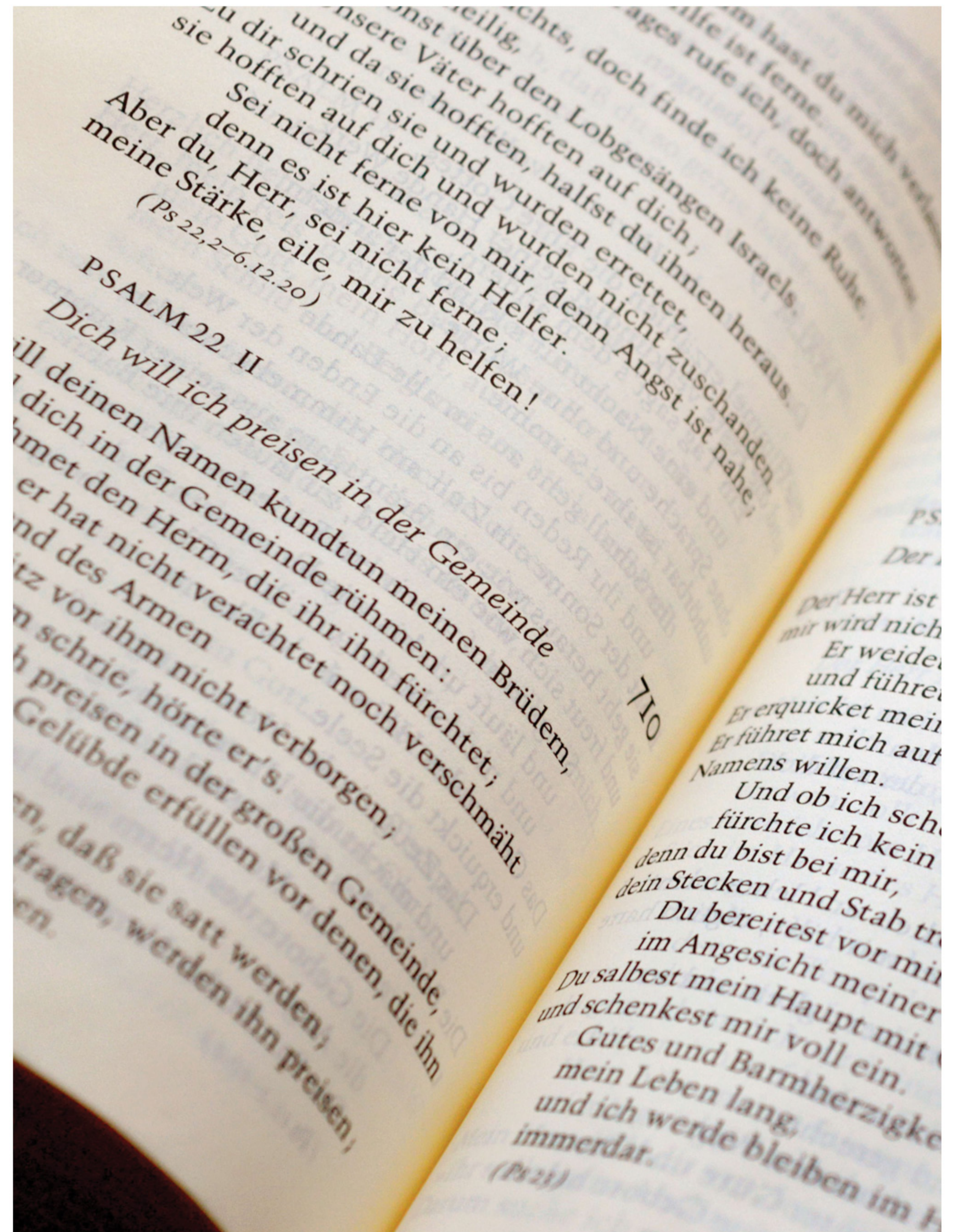
Gottesdienst nicht einhaltbar, und so bleibt die Heizung an, und wir dürfen den Flair der Kirche auch im Winter genießen. Schön ist dabei außerdem, dass auch das Freitagsangebot der Oasenkirche weiterlaufen kann. Lassen Sie uns hoffen, dass wir möglichst lange die Möglichkeit behalten, Gottesdienste zu feiern und Kraft bei Gott in der gewohnten Umgebung zu tanken.

anbieten. Drei Familien und Orte laden uns samstags nach dem Glockenläuten zu 18.15 Uhr zu sich zum Entdecken und Genießen ein. Staunen Sie ein bisschen und lassen Sie sich ein auf eine kleine Auszeit vom Alltag. Kommen Sie der Heiligen Nacht Stück für Stück näher. Und bringen Sie die Kinder mit und den Mann oder die Frau. Für jeden wird etwas dabei sein, versprochen! Die genauen Orte bzw. Gastgeber finden Sie auf Seite 7.



## Ihre Ansprechpartner

- **des Kirchenvorstandes:**  
Hans-Friedrich Rothschild (1. Vorsitzender)  
Tel: 04253-801293  
e-mail: h.-fr.rothschild@t-online.de
- **im Pfarramt:**  
Pastorin Melanie Simon  
Tel: 04253-362  
e-mail: melanie.simon@evlka.de
- **im Gemeindebüro:**  
Astrid Grundmann  
Tel: 04253-362  
e-mail: kg.asendorf@evlka.de  
Öffnungszeiten Gemeindebüro:  
mittwochs 9 - 12 Uhr
- **für Friedhofsfragen:**  
Heidi Schmidt  
Tel: 04253-776  
e-mail: schmidtdrei@freenet.de



### Impressum:

#### Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf

#### Verantwortlich i.S.d.P.:

Pastorin Melanie Simon  
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53 / 3 62  
Mail: kg.asendorf@evlka.de

#### Internet:

[www.asendorf.info/gemeinde/kirche/kirchengemeinde-asendorf](http://www.asendorf.info/gemeinde/kirche/kirchengemeinde-asendorf)

#### Bankverbindungen für Spenden:

##### Volksbank Aller-Weser eG

IBAN: DE73 2566 3584 0311 0907 00

##### Kreissparkasse Syke

IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06

**Bitte „Asendorf“ mit angeben!**

*Der Stern über der  
Krippe erlosch,  
die Heilige Nacht  
versank,  
das Jahr geht fort.  
Herr, laß es dein Jahr  
fortan sein,  
durch das ich gehe,  
geleitet an deiner Hand,  
einer,  
der dein Licht  
gesehen hat.*

*Johann Christoph Hampe*

